

KINO IM  DOMFORUM

PROGRAMMÄNDERUNG 2025

Kurzfilm

am Mittag



5. März bis 17. April 2025

Mo | Di | Mi | Do • 13:00 Uhr • Dauer: 20 - 30 Min.

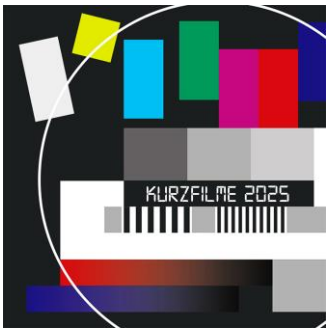
Eintritt frei!

Filme & Termine unter www.domforum.de

IN KOOPERATION MIT

 DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN – MEDIENZENTRALE
medienzentrale-koeln.de





PROGRAMMÄNDERUNG 2025

Alle Filme und Termine

KURZFILME IM DOMFORUM: VON ASCHERMITTWOCH BIS GRÜNDONNERSTAG!

Das zentrale Anliegen der Fastenzeit ist seit jeher das Innehalten bzw. die Umkehr, oder, moderner ausgedrückt: **die Programmänderung!**

Und deshalb lädt das **DOMFORUM** in Kooperation mit der **Medienzentrale der Diözesan- und Dombibliothek im Erzbistum Köln** (www.medienzentrale-koeln.de) auch in diesem Jahr wieder alle Menschen herzlich ein, die ihre Mittagspause während der Fastenzeit auf andere Art nutzen möchten und Interesse am Kurzfilm haben.

Wir zeigen vom **5. März bis 17. April** (Mo bis Do, 13:00 Uhr) in unserem hauseigenen Kino ausgewählte und oftmals mehrfach preisgekrönte Kurzfilme (max. 30 Min.), die zur persönlichen Auseinandersetzung anregen wollen. **Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich.** Über Spenden freuen wir uns natürlich sehr!

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Termine sowie kurze Beschreibungstexte zu den einzelnen Filmen. Alle Informationen zum Programm finden Sie darüber hinaus auch auf unserer Homepage im Internet unter www.domforum.de.

Einige Filme (siehe Kennzeichnung) sind der von Januar bis April 2025 laufenden Reihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino** entnommen, mit der die katholische Kirche seit 1992 heimische und internationale Produktionen zur Förderung der Kurzfilmkultur in ausgewählte Kinos bringt und dabei Hintergrundinformationen, Austausch und Gespräche über die Filme anbietet. Mehr Infos unter: <https://augenblicke-kurzfilme.de>



05.03.2025 (Aschermittwoch)

WHATEVERTREE (CAN 2020, R.: Isaac King, 11 Min., Animationsfilm)

Ein toter Baum gelangt dank der beiden Freunde Louise und Logan im Netz zu viraler Berühmtheit und zieht daraufhin eine Menge Online-Follower an. Der kanadische Kurzfilm wurde komplett im Freien animiert und untersucht unsere Verbindung zur Natur im Zeitalter von sozialen Medien, Bildschirmen und Selfies.

Empfohlen ab 10 Jahren!

06.03.2025 (Do)



YELLOW (UK 2023, R.: Elham Ehsas, 13 Min.)

Im von den Taliban kontrollierten Afghanistan geht die junge Frau Laili in Kabul in einen Chadari-Laden, um ihren ersten Ganzkörperschleier zu kaufen und einer ungewissen Zukunft entgegenzusehen...

- BAFTA-Nominierung „Bester britischer Kurzfilm 2024“

Teil der Kurzfilmreihe AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino der kath. Kirche, mehr Infos im Netz unter www.augenblicke-kurzfilme.de

Empfohlen ab 14 Jahren!

10.03.2025 (Mo)

TRIGGERWARNUNG: Der folgende Kurzfilm behandelt das Thema Suizid!

GLÜCK IM UNGLÜCK (D 2022, R.: E. Holzapfel, K. Koch, 4 Min., Animationsfilm)

Kevin Hines, der unter auditiven Halluzinationen leidet, versucht, sich das Leben zu nehmen, indem er von der Golden Gate Bridge springt. In der Millisekunde nach dem Absprung bereut er seine Entscheidung sofort. Wie durch ein Wunder überlebt er den Sprung und wird, wie er später sagt, durch ein Geschenk Gottes gerettet...

Empfohlen ab 14 Jahren!

Im Anschluss:

YES-PEOPLE (ISL 2020, R.: Gisli Darri Halldórsson, 9 Min., Animationsfilm)

Der animierte Kurzfilm zeigt auf unterhaltsame Weise diverse Charaktere in ihrem Alltag, deren Beziehungen auf die Probe gestellt werden. Das Besondere dabei: die Reduktion der Dialoge auf nonverbale Signale und das Wort „Ja“ – im Isländischen „Jau“ ausgesprochen. Humorvoll hinterfragt **YES-PEOPLE**, wie wir unsere Lebenszeit verbringen möchten.

Empfohlen ab 14 Jahren!

11.03.2025 (Di)

ISTINA (D 2023, R.: Tamara Denić, 28 Min.)

Eine Fotojournalistin wird in Belgrad von rechtsextremen Gruppierungen bedroht, woraufhin sie mit ihrer Tochter nach Deutschland flieht. Doch dann erlebt sie auch in ihrer neuen Heimat immer stärker werdende Anfeindungen und Bedrohung...

Teil der Kurzfilmreihe AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino der kath. Kirche, mehr Infos im Netz unter www.augenblicke-kurzfilme.de

Empfohlen ab 14 Jahren!

12.03.2025 (Mi)

TARIKS SPIEL (D 2020, R.: Süheyla Schwenk, 5 Min.)

Ayse spielt gerne Fußball mit Jungen, sie ist in Julia verknallt und sie nennt sich lieber Tarik anstatt Ayse. Als sie ihre Periode bekommt, wird ihr jedoch klar, in was für einem Dilemma sie gerade steckt.

Empfohlen ab 14 Jahren!



Im Anschluss:

GIRLSBOYSMIX (NL 2020, R.: Lara Aerts, 5 Min., Dokumentarfilm)

„Ich will ich selbst sein.“ wünscht sich Wen Long, der/die 9-jährige Protagonist*in dieses kurzen Dokumentarfilms. Wen Long verwendet als Pronomen „sie/ihr“ und stellt sich die Frage, warum es überhaupt so wichtig ist, ob man ein Junge oder ein Mädchen ist. Das 9-jährige Kind trägt sowohl „Jungen“- als auch „Mädchenkleidung“ und spielt mit Spielzeug, das für beide Geschlechter bestimmt ist.

Der erste Film aus der Perspektive eines intergeschlechtlichen Kindes zeigt, wie absurd die auferlegte binäre Geschlechtertrennung eigentlich ist.

Empfohlen ab 8 Jahren!



13.03.2025 (Do)

MEINE MUTTER UND ICH (NL 2013, R.: Emma Brandhorst, 19 Min.)

Für die 17-jährige Kees stehen große Veränderungen an: Sie zieht von zu Hause aus, um in Marseille einen Sprachkurs zu besuchen. Ihre Mutter, der sie und die ihr sehr nahe steht, scheint für diesen Schritt noch nicht bereit. Der gemeinsame Roadtrip ins neue Leben erzählt aus einer sehr persönlichen Perspektive vom Loslassen und sich dennoch nah bleiben.

Empfohlen ab 14 Jahren!

Programm KW 12 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

17.03.2025 (Mo)

FABRIZIOS ERSTES MAL (ARG 2015, R.: Mariano Biasin, 17 Min.)

Der 14-jährige Fabrizio fiebert dem ersten Mal mit seiner Freundin Nadia entgegen. Aber wo soll es passieren? Romantisch soll es sein und vor allem ungestört. Mit seinen Freunden schmiedet Fabrizio einen ausgefallenen Plan. Gemeinsam erstehen sie ein altes Auto und verwandeln es zu einem heimlichen Liebesnest.

Humorvoll und ungezwungen stellt Regisseur Mariano Biasin die ersten sinnlichen Erfahrungen der Teenager den ambivalenten Erziehungsüberlegungen der Eltern gegenüber.

Originaltonspur mit deutschen Untertiteln! // Empfohlen ab 14 Jahren!

18.03.2025 (Di)

THE ROOMS WE SHARE (D 2024, R.: Nadiia Khatymlianska, 14 Min.)

Hannah hat erwartet, dass es sich anders anfühlen würde, einen geflohenen Menschen bei sich zu Hause aufzunehmen. Dankbarkeit, Verbindung, Freundschaft... – Fehlanzeige. Sie gibt sich große Mühe, Yulia einen warmen, offenherzigen Rückzugsort zu bieten, doch über Wochen hinweg bleiben die zwei Frauen einander fremd. Hannah möchte das ändern. Aber damit das möglich ist, muss sie verstehen, dass sie Zuneigung und Vertrauen nicht erzwingen kann und dass wahre Barmherzigkeit nicht an Erwartungen geknüpft ist.

Empfohlen ab 14 Jahren!



19.03.2025 (Mi):

NEGATIVER RAUM (F 2017, R.: Max Porter, Ru Kuwahata, 6 Min., Animationsfilm)

In der bildenden Kunst wird der Bereich außerhalb des eigentlichen Objektes als "Negativer Raum" bezeichnet. Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Kurzprosatext von Ron Koertge von 2014. Er beschäftigt sich mit einer Vater-Sohn-Beziehung, die ihren Ausdruck in der Weitergabe der Kunst richtigen Kofferpackens findet und zeigt, wie prägend Erinnerungen und damit verbundene Gefühle für das ganze Leben sind.

Oscar-Nominierung „Bester animierter Kurzfilm“ 2018!

Empfohlen ab 14 Jahren!

Im Anschluss:

VATER UND TOCHTER (NL/GB 2000, Regie: Michael D. de Wit, 9 Min., Animationsfilm)

Ein Vater sagt seiner kleinen Tochter Lebewohl. Das Mädchen wächst heran und wird zur Frau, hat eine Familie, und mit der Zeit wird sie alt. Aber in ihrem Innersten fühlt sie immer eine innige Sehnsucht nach ihrem Vater. Ein poetischer, in bizarren und silhouettenhaften Bildern gezeichneter Animationsfilm.

Oscar „Bester animierter Kurzfilm“ 2001!

Empfohlen ab 14 Jahren!

20.03.2025 (Do):

WUNSCHKIND (D 2022, R.: Laura Solbach, 18 Min.)

Grace ist eine junge Mutter mit Down-Syndrom. Mit ihrer anderthalbjährigen Tochter Milla wohnt sie in einer Einrichtung für begleitete Elternschaft. Doch ihr Wunsch, allein die Verantwortung für Milla zu tragen, lässt sie eine riskante Entscheidung treffen.

Empfohlen ab 12 Jahren!

21.03.2025 (Fr):

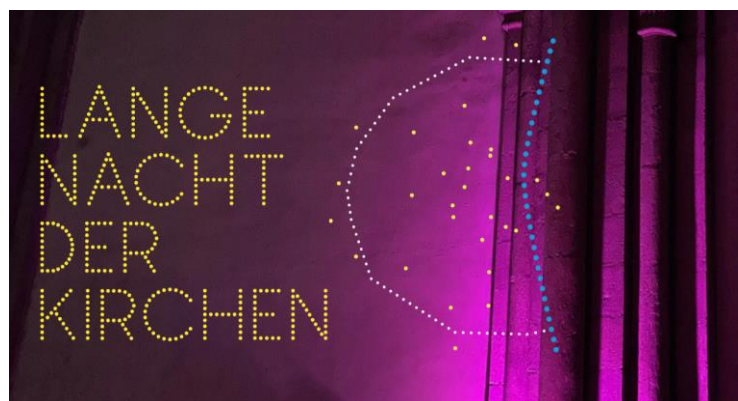
LANGE NACHT DER KIRCHEN 2025 TREFFPUNKT UND KURZFILM-LOUNGE

An vielen kirchlichen Orten der Innenstadt kann man an diesem Abend besondere Angebote und anregende Inszenierungen von Musik, Kunst, Spiritualität, Wort und Poesie genießen.

Im DOMFORUM laden wir ein zum Verweilen bei Getränken, Snacks und ausgesuchten Kurzfilmen in Kooperation mit der Medienzentrale der Diözesan- und Dombibliothek des Erzbistums Köln (www.medienzentrale-koeln.de).

Eintritt frei, keine Voranmeldung erforderlich. Über Spenden freuen wir uns sehr!

Weitere Infos unter: www.langenachtderkirchen.de



24.03.2025 (Mo):

LOUIS I., KÖNIG DER SCHAFE (D 2022, R.: Markus Wulf, 9 Min., Animationsfilm)

Der auf dem Kinderbuch *Louis 1er Roi des Moutons* von Olivier Tallec basierende Kurzfilm führt uns auf eindringliche Weise vor Augen, welche Dynamiken Macht entwickeln kann.

Die detailreiche Stop-Motion-Animation samt tierischer Protagonisten spricht dabei Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an und erzählt von den Verlockungen, Gefahren und Abgründen – und Vergänglichkeit der Macht. Mit wenig Worten gelingt es der witzigen und zugleich tiefgründigen Fabel über Aufstieg und Fall des Schafes Louis, auf verschiedenste Problemfelder der Macht in der Geschichte und unserer Gegenwart aufmerksam zu machen.

Empfohlen ab 12 Jahren!

Im Anschluss:

STILLER LÖWE (D 2013, R.: Sven Philipp Pohl, 6 Min.)

Der gehörlose Severin verbringt den Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein.

Empfohlen ab 14 Jahren!

25.03.2025 (Di)

RUBAI (IRL 2013, R.: Louise Ní Fhiannachta, 12 Min.)

Das Mädchen Rubai weigert sich, ihre erste Hl. Kommunion zu empfangen. Sie neigt in ihrem kindlichen Trotz eher zum Darwinismus und behauptet, Atheistin zu sein. Ein köstlicher Kurzspielfilm über ein widerspenstiges Mädchen, verzweifelte Lehrer, überforderte Pfarrer, eine einfühlsame Mama und die großen Fragen der Menschheit.

Empfohlen ab 10 Jahren!

26.03.2025 (Mi)



TITAN (B/F 2021, R.: Valéry Carnoy, 19 Min.)

Nathan ist 13 und möchte Teil einer Jugendclique werden. Um die anderen Jugendlichen zu beeindrucken, ritzt er sich mit einem Messer ein Kreuz in seine Brust.

Begleitet von seinem Freund Malik, der bereits Mitglied der Clique ist, radelt er zum Treffpunkt für eine Mutprobe mit Softairpistolen. Doch die Prüfung nimmt einen anderen Verlauf als Nathan sich gewünscht hat...

Empfohlen ab 12 Jahren!

27.03.2025 (Do):

CIRCUS MOVEMENTS (PT/ET/AT, R.: L. Berger, M. G. de Carvalho, 15 Min., Doku)

In beeindruckenden Akrobatikvorstellungen präsentieren junge Äthiopier:innen ihre Zirkuskunststücke. Die Manege würde toben, aber dort wo sich üblicherweise Zirkuszelt, Publikumsbänke oder ein doppelter Boden befinden, dient CIRCUS MOVEMENTS das weite Land Afrikas als Kulisse. Schnell geht die Attraktion so mit den Landschaftsbildern eine faszinierende Symbiose ein, der eine bisweilen unvergleichliche Magie innewohnt und zum Staunen einlädt. Ein spektakulärer Kurzdokumentarfilm wie für die Kinoleinwand gemacht.

Empfohlen ab 8 Jahren!

Programm KW 13 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

31.03.2025 (Mo):

DIE BETROFFENEN (NOR 2020, R.: Rike Gregersen, 13 Min.)

Der Kurzfilm, basierend auf einer wahren Begebenheit, zeigt die Auseinandersetzung von Flugzeugcrew und Passagier:innen mit einer ungewöhnlichen Situation: Kurz bevor das Flugzeug abheben will, weigert sich eine Passagierin ihren Platz einzunehmen. Sie will die Abschiebung eines Mannes nach Afghanistan verhindern. Die Anwesenden im Flugzeug werden aus ihrer Routine gerissen und sind plötzlich damit konfrontiert, Position zu beziehen.

Empfohlen ab 14 Jahren!

01.04.2025 (Di):

BETTER HALF – DIE BESSERE HÄLFTE (D 2021, R: Jürgen Heimüller, 12 Min.)

Die Weltbevölkerung halbieren, um den Planeten zu retten? Prima Idee, finden Politiker*innen, Expert*innen und normale Bürger*innen auf der Straße. Doch wer soll gehen?

Eine fiktive Dokumentation über die Abgründe unserer Zivilgesellschaft.

Empfohlen ab 14 Jahren!

02.04.2025 (Mi):

LE JOUR DE GLOIRE – EIN GLORREICHER TAG (F 2022, R: L. Piette, R. Andrade, 12 Min.)

Kamel träumt von der Umgestaltung seines Viertels in Vitrolles (Südfrankreich) und kämpft für die Initiative „Sportstadt“. Er setzt sich im Rathaus für den Bau von Sportgeräten ein, die allen Bewohner*innen des Viertels frei zugänglich sein sollen. Als Kamel die Gelegenheit bekommt, das Projekt dem Minister für Stadtplanung vorzustellen, lernt er die Tücken des politischen Systems kennen.

Empfohlen ab 13 Jahren!

UNTER SCHWESTERN (F 2022, R.: A.-S. Gousset, C. Céard, 15 Min., Animation)

In ihrer Welt ergeben zwei Schwestern eine Einheit. Die Ältere reicht der Jüngeren die Hand und gemeinsam wirbeln sie durchs Kinderzimmer, sausen mit dem Fahrrad los oder kreiseln übermütig auf einem Drehstuhl. Wo sie sich aufhalten, füllen sich die Bilder des Animationsfilms mit Konturen und Farben. Als sich die Kleine eines Tages ohne ihre große Schwester fortbewegen kann, kehren sich die Rollen um, aber alles bleibt gleich. Zart und verspielt erzählt der Film von der Liebe zweier ungleicher Schwestern. Und vom Leben mit einer Behinderung.

Teil der Kurzfilmreihe AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino der katholischen Kirche, mehr Infos im Netz unter www.augenblicke-kurzfilme.de

Empfohlen ab 11 Jahren!

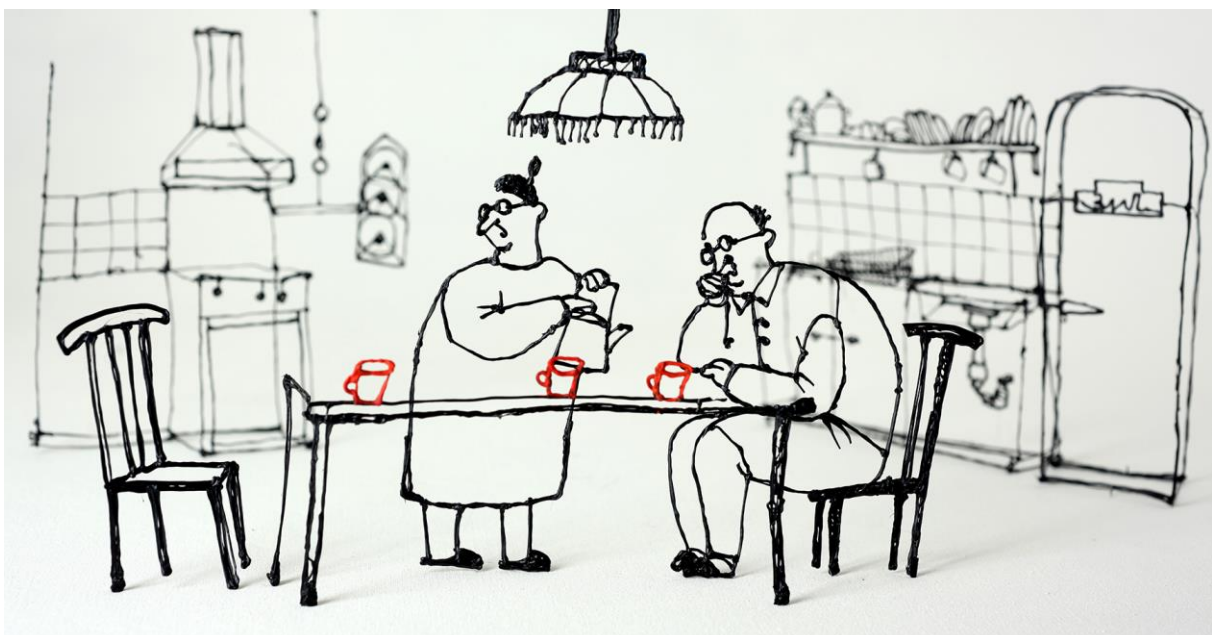


Im Anschluss:

TIES (RUS/D 2020, R.: Dina Velikovskava, 7 Min., Animation)

Die Tochter verlässt das Zuhause. Die Eltern sind traurig, wollen das Kind nicht so richtig ziehen lassen. Die Tochter reißt sich los – und kann sich doch nicht richtig lösen. Denn als beim Abschied ein kleiner Teil von ihr „hängenbleibt“, entsteht dadurch eine Kettenreaktion, die fast das gesamte Zuhause zum Einsturz bringt.

Empfohlen ab 14 Jahren!



07.04.2025 (Mo)

GET HOME SAFE (D 2022, R.: Tamara Denić, 14 Min.)

Maya ist ehrenamtliche Mitarbeiterin bei einem Heimweg-Telefon, einem Service für alle, die sich auf ihrem Heimweg unwohl fühlen und gerne von einer beruhigenden Stimme durch die Nacht begleitet werden. Eines Abends bekommt sie einen Anruf von Lea, die kurz zuvor eine unangenehme Begegnung mit einem fremden Mann hatte. Zuerst will Maya mit ihr das übliche Gespräch führen, doch bald stellt sich heraus, dass Lea von dem Fremden verfolgt wird. Maya versucht nun alles, um ihr zu helfen. Dabei ahnt sie nicht, dass dieser Anruf auch ihr Leben nachhaltig verändern wird.

Empfohlen ab 14 Jahren!

08.04.2025 (Di)

EIN KLEINES GEHEIMNIS (CZ 2013, R.: Martin Krejčí, 21 Min.)

Trotz Verbots feiert der 15jährige Tom in Abwesenheit seiner Mutter eine Party und verunglückt dabei schwer. Um keinen Ärger zu bekommen, behauptet er, von drei Roma verprügelt worden zu sein. Die Lüge zieht immer weitere Kreise und wächst Tom über den Kopf. Sie verbreitet sich auch deshalb so schnell, weil sie geläufige Stereotype gegen Roma bedient und verfestigt. Damit bringt der Film auch den weit verbreiteten alltäglichen Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze zur Sprache.

Aus Anlass des Internationalen Tag der Rom*nja am 8. April 2025!

Empfohlen ab 14 Jahren!

09.04.2025 (Mi)

WAITING FOR HAROLD (D 2019, R: Christoph & Wolfgang Lauenstein, 6 Min., Animation)

Ein Rundblick über einen belebten Marktplatz zeigt, was im Leben alles so schief gehen kann. Aber was passiert, wenn man beim wiederholten Hinschauen in diesem ganzen Arrangement nur ein kleines Detail ändert...? Und danach noch eines? Und noch eines?

„WAITING FOR HAROLD stellt die Frage, in welchem Maße der Verlauf unseres Lebens von Zufällen bestimmt wird, und ist dabei zugleich ein philosophischer, künstlerisch überzeugender und unterhaltsamer Film, dem deshalb das Prädikat 'besonders wertvoll' verliehen wird.“

(FBW / Deutsche Film- und Medienbewertung)

Empfohlen ab 12 Jahren!

Im Anschluss:

LOVE IT LIKE IT IS (D 2008, R: Giulio Ricciarelli, 3 Min.)

Wie geht man mit den Anfechtungen des Lebens um? Eine Frage, so alt wie die Menschheit. Die Mystik hat vielleicht eine Antwort. Ein buddhistischer Mönch meditiert, da stört ein Käfer. Der Mönch überwindet den Impuls der Aggression und transformiert ihn in lächelnde Sanftmut und kultivierte Achtsamkeit.

Empfohlen ab 12 Jahren!

10.04.2025 (Do):

ALLES FÜR DEN POOL (CAN 2023, R.: Alec Provonost, 8 Min., Animationsfilm)

Charles-Olivier ist frisch gebackener Hochschulabsolvent mit Schwerpunkt Wikinger-Geschichte. Da er in seinem Fachgebiet keine Arbeit findet, nimmt er aus Verzweiflung einen Job in einem Geschäft für Swimmingpools an. Völlig deprimiert tut er, was er kann, um sich mit der Tätigkeit anzufreunden. Doch seine Kollegen und Vorgesetzten machen ihm das Leben und die Arbeit ganz schön schwer.

Empfohlen ab 14 Jahren!

Im Anschluss:

WERT DER ARBEIT (D 2015, R: Matthias Koßmehl, 8 Min.)

Der Alltag des Straßenreinigers Bodo ist trostlos - bis er durchs Schaufenster einer Galerie eine ausgelassen gefeierte Vernissage beobachtet und dabei eine Fotografie von sich entdeckt. Die Tatsache, dass er Motiv eines Kunstwerks geworden ist, gibt seinem Leben neuen Glanz. Er nimmt das Bild an sich und hängt es über die Essensausgabe seiner Kantine. Anders als sonst haben nun sowohl die Kollegen als auch die normalerweise so abweisende Kantinenmitarbeiterin ein Lächeln im Gesicht. Sie sehen Bodo nun mit neuen Augen, er selbst blüht auf.

Empfohlen ab 13 Jahren!



Programm KW 15 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

14.04.2025 (Mo):

LIAM UND DAS AMULETT (AUS 2013, R.: Matthew Moore, 21 Min.)

Der zwölfjährige Liam glaubt an die Energie, die in Steinen gespeichert ist. Nachts läuft er als Superheld verkleidet mit seinem Hund Richie durch die Siedlung, beseitigt Missstände und bietet Menschen in Not seine Hilfe an. Doch als er seiner Nachbarin die Bernsteinbrosche seiner Mutter schenkt, damit sie daraus Kraft schöpfen kann, gerät er selbst in Bedrängnis.

Nach dem gleichnamigen australischen Kinder- und Jugendbuch von Craig Silvey!

Empfohlen ab 10 Jahren!

15.04.2025 (Di)

IM HIMMEL KOTZT MAN NICHT (D 2013, R.: Benrath/Hirschmann/Sandhofer, 14 Min.)

Einen Tag lang machen, was man sich nur wünschen kann. Das wollen sich Karin und ihre Tochter Klara gegenseitig erfüllen. Und so tollen sie in Kostümen quer durch die Stadt, spielen Klaras Lieblingsfilm nach, haben Spaß miteinander. Doch die liebevolle Mutter-Tochter-Beziehung ist von einem schweren Schicksalsschlag geprägt: Eine der beiden ist unheilbar krank und hat nicht mehr lange zu leben....

Empfohlen ab 12 Jahren!



16.04.2025 (Mi)

REAL LIFE GUY (D 2021, R.: D. Berger, S. Gromes, 29 Min., Dokumentation)

Er gab seinen Zuschauern stets Mut und hatte immer Zuversicht: Am 9. Juni 2021 ist der YouTuber Philipp Mickenbecker mit nur 23 Jahren an einer Krebserkrankung gestorben. Die Filmemacherinnen hatten die Möglichkeit, Philipp und seine Freunde nach seiner Diagnose 2020 über mehrere Wochen zu begleiten. Sie gehen der Frage nach, wie eine junge Generation dem Thema Sterben begegnet und zeigen, wie Philipp und seine Freunde versuchen, mit der schwierigen Situation umzugehen, sich gegenseitig zu stützen und an dieser Erfahrung zu wachsen.

Empfohlen ab 14 Jahren!

17.04.2025 (Do) - ABSCHLUSSFILM

ERLKÖNIGIN (D 2022, R: Benjamin Kramme, 12 Min.)

Auf einem Mecklenburger Hof kämpft Freyja um das Leben ihrer Tochter, die an einer schweren Lungenentzündung erkrankt ist. Obwohl sie alles befolgt, was die „Germanische Neue Medizin“ vorschreibt, geht es dem Mädchen immer schlechter und Freyja muss entscheiden, ob sie bereit ist für ihre völkische Ideologie ihr Kind zu opfern.

„Bester Film“, Underdog Film Festival Wolfsburg (2023)

Sonderpreis Europäisches Filmfestival Göttingen (2023)

Empfohlen ab 14 Jahren!



LOUIS I., KÖNIG DER SCHAFE • Seite 7



BETTER HALF • Seite 8

PROGRAMMÄNDERUNG 2025



DOMFORUM

Domkloster 3 • 50677 Köln
Im Internet: www.domforum.de

IN KOOPERATION MIT



DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN – MEDIENZENTRALE
medienzentrale-koeln.de